Staatliches Berufliches Schulzentrum
Regensburger Land
Berufsfachschule für Kinderpflege
93055 Regensburg
Plattlinger Str. 24
Tel.: 0941/2082130
Fax.: 0941/208213299

Praktikantenunterlagen

Name der Praktikantin/des Praktikanten:	
Ort:	
Straße:	
Telefon:	
Betreuungslehrkraft: Telefon: Telefax:	

Einrichtung:	
Anschrift der Einrichtung: Telefon:	
Anleiter/in:	

Jahrgangsstufe: 10

Schuljahr: 2022/23

Sehr geehrte Anleiterinnen, sehr geehrte Anleiter unserer Kinderpflege-Auszubildenden,

zu Beginn der Ausbildung der neuen Praktikantin/ des neuen Praktikanten in Ihrer Einrichtung möchte ich Ihnen noch ein paar Informationen über den Verlauf geben. Zunächst kommt der/die Praktikant/in **für eine Woche** in die Einrichtung und zwar **vom 07. bis zum 11. November 2022**. In diesem Zeitraum soll der/die Schüler/in vor allem **mit der Gruppe vertraut werden**, Ihnen **helfend** zur Seite stehen und **kleine pädagogische Handlungseinheiten** (Fingerspiel, Gedicht) sowie **die aktive Begleitung einer Alltagssituation** ausprobieren.

Die Arbeitsweise und der Umgang mit den Kindern in dieser Woche sollte auch Aussagen ermöglichen **über eine grundsätzliche Berufseignung**. Natürlich werde ich mit Ihnen Kontakt aufnehmen, um über die Erfahrungen mit Ihnen zu sprechen. Sollten Probleme in dieser Woche auftreten, **bitte ich um eine sofortige Benachrichtigung**, damit diese beseitigt werden können.

Nach dieser Blockwoche kommt der/die Schüler/in **regelmäßig an dem festgelegten Praxistag** in die Einrichtung. Der **wöchentliche Praktikumstag** findet für die **Klasse KI10a immer donnerstags** statt, beginnend mit dem **17.11.22**, für die **Klasse KI10d (Teilzeit) stets montags**, beginnend mit dem **14.11.22**, für die **Klasse KI 10c immer dienstags**, beginnend mit dem **15.11.22** und für **die KI10b immer freitags**, beginnend mit dem **18.11.22**.

An diesen Praxistagen werde ich im Laufe des 1. Halbjahres bei meinen Schüler:innen **einen Praxisbesuch** abhalten und **eine Alltagssituation (z.B. Freispielzeit)** zusammen mit Ihnen bewerten. Ich ersuche Sie, dass der/die Schüler/in **vorab Gelegenheit erhält dies auszuprobieren**. Den geplanten Termin meines Praxisbesuches teilt Ihnen mein/e Schüler/in mit. Sollte dieser Zeitpunkt für Sie ungünstig sein, erbitte ich um eine entsprechende Rückmeldung.

Im zweiten Halbjahr erscheint der/die Praktikant/in weiterhin wöchentlich an seinem/ihrem Praxistag. Die Arbeit in der Gruppe, die Unterstützung Ihrer Arbeit und der Kontakt zu den Kindern sowie das Erproben von pädagogischen Handlungseinheiten sollten nun im Mittelpunkt stehen. Zur Abnahme einer benoteten PHE (**in der KI 10 Vollzeitausbildung:** entweder ein Gesellschaftsspiel* oder eine Märchen- oder Geschichtenerzählung oder einer Klanggeschichte; in der **Teilzeitausbildung:** entweder ein Gesellschaftsspiel oder eine Kreative Gestaltungseinheit) werde ich dann mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

Im ersten Schuljahr erbitte ich von Ihnen zum Halbjahr und zum Ende des ersten Ausbildungsjahres **eine Beurteilung** über das Verhalten und die Fähigkeiten meines/r Praktikanten/in (siehe Anleitungsgeheft bzw. auf der Homepage bsz-regensburg.de).

Nun hoffe ich, Sie zunächst genügend informiert zu haben. Sollten Fragen noch nicht beantwortet sein, setzen Sie sich mit mir in Verbindung, damit Unklarheiten schnellstmöglich beseitigt werden können.

Es freut mich, dass unsere Berufsfachschule Sie als Ausbilder/in eines/r angehenden Kinderpflegers/in gewinnen konnte. Herzlichen Dank für Ihre Bereitschaft! Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen an Sie und Ihr Team

*Gesellschaftsspiel (Brettspiel oder Kreisspiel)

Wichtige Hinweise für das Verhalten im Praktikum

Die Anleitungen bilden Sie freiwillig und kostenlos aus. Die Ausbildung bedeutet zusätzliche Arbeit und Mühe und stellt, besonders wenn pädagogische Handlungseinheiten gehalten werden, einen Eingriff in den Ablauf des Alltags in der Einrichtung dar.

Beachten Sie daher unbedingt folgende Hinweise:

- Sie sind für die Kinder immer Vorbild. Verhalten Sie sich dementsprechend.
- Seien Sie freundlich und höflich den Mitarbeiterinnen und den Eltern gegenüber. Zeigen Sie Verantwortungsbewusstsein, Hilfsbereitschaft, Fleiß, Zuverlässigkeit und halten Sie sich an die Verschwiegenheitspflicht.
- Befolgen Sie unbedingt die Anweisungen Ihrer Erzieherin.
- Wenn Sie am Praktikumstag krank sind, melden Sie sich frühzeitig -spätestens am frühen Morgen des Praktikumstages- telefonisch krank. Ein ärztliches Attest ist nachzureichen.
- Versäumte Praxistage müssen Sie in Absprache mit Ihrer Erzieherin in der unterrichtsfreien Zeit nachholen. Einen Antrag für die Genehmigung dieser Nachholung müssen Sie bei der Fachbereichsleitung vorab stellen.
- Rauchen im Kindergarten, in der Kinderkrippe und der näheren Umgebung ist nicht gestattet. Dies gilt auch für das Kauen von Kaugummi.
- Tragen Sie Hausschuhe und ziehen Sie sich angemessen an.
- Klären Sie mit Ihrer Erzieherin die Regeln, die in der Gruppe gelten und fragen Sie bei Unklarheiten nach. Schicken Sie die Kinder in solchen Situationen zur Erzieherin und entscheiden Sie nicht eigenmächtig.
- Sprechen Sie sich mit Ihrer Erzieherin ab, welche pädagogischen Handlungseinheiten Sie in der Einrichtung halten möchten. Orientieren Sie sich dabei an der Planung der Einrichtung. Bereiten Sie für jeden Praxistag etwas vor.
- Denken Sie daran, dass jeder benoteten pädagogischen Handlungseinheit eine Übung vorangehen muss.
- Ihre Praktikumszeit beträgt in der 10.Klasse 6 Zeitstunden, in der 11.Klasse 7 Zeitstunden. Die Pausenregelung ist einzuhalten.
- Die Praktikumszeit ist ausschließlich für die Arbeit mit den Kindern vorgesehen. Vorbereitungsarbeiten für Angebote, Schreiben von Berichten, Reinschriften von Beobachtungen zählen nicht dazu.
- Pflegerische Aufgaben (Abwischen, Abspülen, Kehren, Wickeln etc.) gehören zu Ihren Aufgaben. Helfen Sie auch unaufgefordert.
- Unterstützen Sie soweit möglich die Erzieherin und Kinderpflegerin in ihrer Arbeit.
- Nehmen Sie jedes Kind als eigenständige Person an, die Sie respektieren und ernst nehmen. Seien Sie freundlich und interessiert, aber auch bestimmt und konsequent.
- Erkennen Sie die Bedürfnisse der Kinder und versuchen Sie diese zu befriedigen.
- Nehmen Sie alle Anregungen auf, die Sie erhalten und bringen Sie sich engagiert in das Gruppengeschehen ein.

So können Sie viel lernen und Freude im Praktikum haben!!

Staatliches
Berufliches Schulzentrum
Regensburger Land

E-Mail: **sekretariat@bsz-regensburg.de** Telefon: **0941 – 208 213 0**
Internet: **www.bsz-regensburg.de** Fax: **0941 – 208 213 299**

Antrag für Nachhol- bzw. Vorholtermine im Praktikum

Name d. Schülerin/Schülers: ..... Klasse: .....

Betreuungslehrkraft: Frau / Herr .....

Sehr geehrte Frau Hofmeister,

ich möchte ..... Praktikumstage ableisten bzw. einholen:

☐ Wochentag: ....., ..., ...
Tag Datum in der Zeit von bis

☐ in der Zeit von: ..... bis:.....20 , jeweils von.....Uhr bis.....Uhr
Die Nachholzeiten berücksichtigen das Jugendarbeitsschutzgesetz bzw. das Arbeitszeitgesetz (z.B. §§ 8, 13, 14 JArbSchG; §4 ArbZG…).

Anschrift der Praktikumsstelle:

.....

.....

Die Termine sind mit der Praktikumsstelle abgesprochen und das Einverständnis wurde erteilt.

....
Ort / Datum Unterschrift
verantw. Anleiterin an der Praktikumsstelle

Ich bitte um Anordnung.

....
Ort / Datum Unterschrift d. Schülerin / Schülers

Anordnung

Der Termin wird angeordnet

Regensburg, den .....

.....
M. Hofmeister, FOL – Berufsfachschule für Kinderpflege

Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Regensburg

BEWERTUNG EINER ALLTAGSSITUATION

Name:.....Klasse:.....

Einrichtung:.....

Anzahl der Kinder: .....Zeit: .....

---

1. Sachkompetenz

(z.B. kindliche Bedürfnisse erkennen, Spielmaterial sachgerecht einsetzen, Gefahrenquellen erkennen und beseitigen, Gruppenregeln kennen und einhalten, geeignete Position im Raum einnehmen...)

……

……

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

2. Sozialkompetenz
(z.B. wertschätzenden Umgang mit Kindern, Kollegen/innen und Eltern pflegen, Nähe und Distanz angemessen einsetzen, altersgemäßen Umgang mit Kindern zeigen, beobachten können, Überblick über die Gruppe haben, Mitverantwortung übernehmen...)

……

……

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20

3. Selbstkompetenz
(z.B. freundlich und aktiv auftreten, kindgerechter und lebendig sprechen, sprachlich richtig artikulieren, verbale und nonverbale Kommunikation anwenden, flexibel handeln, echt sein, Begeisterung zeigen ...)

……

……

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

Erreichte Punktezahl: ....

..... **.....**

Datum Unterschrift

Punkte = Note: 50 – 46 = 1 45 – 41 = 2 40 – 34 = 3 33 – 25 = 4 24 – 15 = 5 14 – 0 = 6

Anwesenheitsnachweis über das Praktikum

Name:	Klasse:	2022/2023

Einrichtung:	
Anleiter/in:	

Nr.	Datum	Zeit von/bis ... =	Stun-den	Erzieherin	Lehrkraft	nachge-holt am
1.						
2.						
3.						
4.						
5.						
6.						
7.						
8.						
9.						
10.						
11.						
12.						
13.						
14.						
15.						
16.						
17.						
18						
19.						

20.						
21.						
22.						
23.						
24.						
25.						
26.						
27.						
28.						
29.						
30.						
31.						
32.						
33.						
34.						
35.						
36.						
37.						

Das Blockpraktikum findet vom 07. bis 11. November 2022 statt.

1.						
2.						
3.						
4.						
5.						

Berufsfachschule für Kinderpflege am BSZ Regensburger Land Plattlinger Str. 24, 93055 Regensburg

Bestätigung

Hiermit bestätige ich, _____, geboren am _____
(Name, Vorname der/s Schülerin/s)

wohnhaft in _____
(Straße, Hausnummer, Wohnort)

dass ich

◯ an der Berufsfachschule für Kinderpflege am BSZ Regensburger Land ein Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis seit Ausbildungsbeginn vorliegen habe.

◯ eine aktuelle Bescheinigung nach dem Infektionsschutzgesetz, § 43 besitze. Diese Bescheinigung stellt ein Betriebsarzt oder das Gesundheitsamt aus.

◯ eine Bescheinigung nach der Biostoffverordnung (§ 6) besitze **(gültig mindestens bis 31.07.2023)**. Diese Bescheinigung stellt ein Betriebsarzt aus.

◯ gegen Masern einen ausreichenden Impfschutz besitze.

◯ Mir ist bewusst, dass ich diese Bescheinigungen – in der jeweils aktuellen gültigen Form – jederzeit in der Berufsfachschule Kinderpflege und vor Praktikumsantritt in den jeweiligen sozialpädagogischen Einrichtungen vorzeigen muss.

_____ _____

(Ort, Datum) (Unterschrift der Schülerin/des Schülers)

Bei minderjährigen Schülerinnen bitten wir auch beide Sorgeberechtigte um je eine Unterschrift.

_____

(Ort, Datum) (Unterschriften der Sorgeberechtigten)

Tel. +49 941 208 213 0, Telefax: +49 941 208 213 299 E-Mail sekretariat@bsz-regensburg.de

Landkreis Regensburg

Berufsfachschule für Kinderpflege am BSZ Regensburger Land Plattlinger Str. 24, 93055 Regensburg

PFLICHTVERLETZUNG IN DER PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Information

Um möglichem Fehlverhalten von Schülerinnen bzw. Schülern vorzubeugen, bitten wir Sie als anleitende Erzieherin um folgende, von vielen bereits seit Jahren praktizierte Vorgehens- weise.
Machen Sie die Praktikantin/ den Praktikanten mit der Hausordnung, der Dienstordnung und den Gepflogenheiten in Ihrer Einrichtung (nachweislich) vertraut.
Erfüllt ein Praktikant seine Pflicht nur unvollständig oder gar nicht, sprechen Sie bitte den Auszubildenden an und geben Sie ihm Gelegenheit sich zu äußern. Fordern Sie eine Verhaltensänderung ein und machen Sie gegebenenfalls Auflagen (z. B. regelmäßiges Halten von Pädagogischen Handlungseinheiten, Terminabsprachen bis hin zu Bewährungsfristen, d. h. eine Festlegung eines bestimmten Zeitraums, in dem sich das Verhalten zu ändern hat, da sonst der Verlust des Praktikumsplatzes ansteht). Werden Sie es bei geringfügigen Verstößen sicherlich bei einer mündlichen Aussprache belassen, so ist es aber bei schwerwiegenderen Pflichtverletzungen und insbesondere bei gehäuft gezeigtem Fehlverhalten unbedingt notwendig, dass die Abmahnung schriftlich erfolgt. Setzen Sie sich bitte umgehend (telefonisch) mit der Betreuungslehrkraft in Verbindung und verwenden Sie zur Meldung das beigefügte Formblatt. Nur so ist gewährleistet, dass bei weiteren Pflichtverletzungen angemessen reagiert werden kann, da die Schülerin bzw. die Eltern über mögliche Konsequenzen schriftlich informiert waren.
Neben den möglichen Verstößen z. B. gegen die Hausordnung kann es auch in nachfolgend aufgeführten Bereichen zu Pflichtverletzungen kommen. Der Kriterienkatalog stellt aber lediglich Anhaltspunkte dar.

Umgang mit den Kindern: unhöflich, barsch, grob, herabsetzend, desinteressiert, blockt kontaktsuchende Kinder ab, geht nicht auf kindliche Bedürfnisse ein ...
Pflichterfüllung: unpünktlich, unzuverlässig, drückt sich gerne, hält sich nicht an vereinbarte Termine, zeigt kein Verantwortungsgefühl, verweigert Aufträge (z.B. pflegerische oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten) ...

Benehmen und Umgangsformen: frech, patzig, unhöflich zu Personal, Eltern und Kindern, mischt sich in alles ein ...
Mitverantwortung in der Erziehung: hält sich nicht an Regeln, schlechte Vorbildwirkung. handelt gegen Anweisungen des Personals, verwendet unangemessene Erziehungsmaßnahmen ...

Teamfähigkeit: nimmt trotz Aufforderung keinen Kontakt zum Personal auf, lässt sich nicht miteinbeziehen, macht trotz Absprache was sie will, arbeitet nicht mit den anderen, lässt sich nichts sagen, weiß alles besser, hört nicht zu ...
Sonstiges: holt sich ungefragt Materialien zum Privatgebrauch, bringt ausgeliehene Dinge nicht termingerecht zurück, mischt sich bei Gesprächen Eltern – Erzieher ein, benutzt ohne zu fragen das Telefon, macht ihre Vorbereitungen während der Dienstzeit ...

Möge es im Sinne unserer gemeinsamen Anstrengungen um eine gute Ausbildung der Schülerinnen/ der Schüler weiterhin zu einer möglichst seltenen Anwendung dieser Maßnahme kommen.

Absender:
……..…….....

……..

……..

MELDUNG EINER PFLICHTVERLETZUNG IN DER PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

An die
Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege
- Schulleitung -
Plattlinger Str. 24
93055 Regensburg

Einrichtung: …...……

Anleiter/in: ……

Betreuende Lehrkraft: ……

Schüler / Schülerin:.....…

Folgende Pflichtverletzung der(s) Praktikantin / Praktikanten wird festgestellt:

<u>Beschreibung des Fehlverhaltens:</u>

……

……

……

……

……

……

Zur Kenntnis genommen:

.....	.....
Ort, Datum	Unterschrift der Anleitung
.....	.....
Ort, Datum	Unterschrift Betreuungslehrkraft
.....	.....
Ort, Datum	Unterschrift der(s) Praktikant(in)

Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Regensburg

B E W E R T U N G E I N E R
P Ä D A G O G I S C H E N H A N D L U N G S E I N H E I T

Name: .....Klasse: .....
Einrichtung: .....
Päd. Handlungseinheit: …….....
Anzahl der Kinder: ..... Zeit: .....

---

1. Praktische Vorbereitungen
(z.B. Absprache mit der Erzieherin, Raumgestaltung, Arbeitsmittel, pädagogisch sinnvolles Anschauungsmaterial, Wissen zum Thema)

0	1	2	3	4	5

.....

2. Methode/Durchführung
(z.B. zum Thema passende Motivation, Berücksichtigung des Erlebnisbereichs der Kinder, schrittweises Vorgehen, Zeiteinteilung von Hinführung – Hauptteil – Schluss, Einfallsreichtum, Unfallgefahren, Umweltschutz, Hygienemaßnahmen)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

.....

3. Sprache
(z.B. sachlich richtige Erklärungen, Tonfall, Lautstärke, Fehler im Sprachgebrauch, kindgemäße Fragestellungen, Anschaulichkeit der Sprache)

0	1	2	3	4	5	6	7	8	9

.....

4. Kompetenzförderung
(z.B. Kompetenzen passend überlegt und angestrebt in bezug auf Thema, Inhalt, Methode, Gruppe, Bemühen um zielstrebiges Vorgehen zur Erreichung der Kompetenzen)

0	1	2	3	4	5

.....

5. Pädagogisches Verhalten der Gruppe gegenüber
(z.B. Führungsstil, Konsequenz, Einfühlungsvermögen, Flexibilität, Einsatz von Erziehungsmaßnahmen, Kontakt zur Gruppe, Übersicht, Mitarbeit der Gruppe, Vorbildhaltung, Sicherheit im Auftreten)

0	1	2	3	4	5	6	7	8

.....

6. Pädagogisches Verhalten dem Einzelkind gegenüber
(z.B. Ansprechen und Einbeziehen jedes einzelnen Kindes, Erkennen und Eingehen auf Wünsche, Ideen und spontane Reaktionen der Kinder, Verhalten bei auftretenden Schwierigkeiten)

0	1	2	3	4	5	6	7	8

.....

Erreichte Punktezahl: .....

....
Datum Unterschrift

Punkte = Note: 50 – 46 = 1 45 – 41 = 2 40 – 34 = 3 33 – 25 = 4 24 – 15 = 5 14 – 0 = 6

Staatliche Berufsfachschule für Kinderpflege Regensburg

Plattlinger Str. 24

Tel.: 0941/2082130 Fax.: 0941/208213299

Praktikumsbeurteilung

(Abgabetermin: 01/23 u. 06/23)

Name Auszubildende/r: .....Klasse: .....

Einrichtung: .....

Praxisanleitung: .....

Betreuungslehrkraft: .....

Bitte kreuzen Sie zu jedem Punkt Ihre Stellungnahme an. Bedenken Sie bitte bei der Bewertung den jeweiligen Ausbildungsstand Ihrer Praktikantin/ Ihres Praktikanten.
A= in besonderem Maße erkennbar, B= deutlich erkennbar, C= erkennbar D= zeitweise erkennbar, E= kaum erkennbar F= nicht erkennbar

1. **Persönlicher Einsatz und Berufsinteresse**
   (Erscheint pünktlich und regelmäßig am Arbeitsplatz, zeigt Interesse und Freude an der Arbeit, arbeitet aktiv und anteilnehmend in der Gruppe mit, denkt und handelt verantwortlich, lernt aus Schwierigkeiten)
   ……
   ……

A	B	C	D	E	F

2. **Erzieherische Fähigkeiten**
   (**Während des Freispiels:** Nimmt aktiv daran teil, bemüht sich um die Kinder und kann situationsbezogen reagieren, bringt sich auch im Außenbereich aktiv mit ein)
   ……
   ……

A	B	C	D	E	F

   (**Kontakt zum einzelnen Kind**: Ist aufgeschlossen und einfühlsam, fördert die Selbstständigkeit des Kindes, erkennt Bedürfnisse/Interessenslagen und reagiert sensibel darauf, geht auf diese individuell ein)
   ……
   ……

A	B	C	D	E	F

   (Kontakt zur Kleingruppe: Stellt sich alters- und situationsgemäß auf die Gruppe ein, kann Erziehungsmaßnahmen angemessen anwenden, kann ausgewogen Grenzen setzen und Freiheiten gewähren, kann die Kleingruppe führen)
   ……
   ……

A	B	C	D	E	F

3. **Kontakt zur Großgruppe: Nur 11. Klasse Vollzeit/ 12. Klasse Teilzeit!**
(Kann die Großgruppe führen)
……..……

A	B	C	D	E	F

4. **Arbeitsweise**
(Allgemein: ist in der Lage seine/ihre Arbeit selbstkritisch zu sehen, kann Kritik annehmen und positiv umsetzen, kann sich sprachlich gut ausdrücken, kann selbstständig planen und handeln, ist immer gut vorbereitet, macht eigenständig Beobachtungen, kann spontan auf Kinder und Situationen reagieren, kann flexibel im Berufsalltag handeln)
………
……

A	B	C	D	E	F

(**Pflegerisch:** Sieht die notwendigen Arbeiten, kann diese selbstständig und ordentlich erledigen, erfüllt die übertragenen Aufgaben zuverlässig)

……..……..

A	B	C	D	E	F

5. **Verhalten gegenüber Mitarbeitern und Eltern**
(Hat gute Umgangsformen, begrüßt sowohl das Personal als auch die Eltern, ist freundlich, bietet selbstständig Hilfe an)
……
……

A	B	C	D	E	F

6. **Absprache und Besprechungen mit der Praxisanleitung**
(Zeigt sich interessiert und stellt sich gesprächsbereit auf die Praxisanleitung ein, ist bereit Vorschläge anzunehmen und diese umzusetzen, bringt eigene Ideen und Vorschläge ein, zeigt ein hohes Maß an Engagement, bittet selbstständig um Reflexionsgespräche und Anleitung, legt unaufgefordert das Berichtsheft zur Unterschrift vor)
……
……

A	B	C	D	E	F

Sonstige Bemerkungen:
.....
.....
.....

Gesamte Fehlzeiten: …….., davon entschuldigt: _____unentschuldigt: _____

Ort, Datum: …….. Unterschrift…….
Die Benotung übernimmt die Praxislehrkraft Ihrer Auszubildenden.